

Tut mir auf die schöne Pforte

eg 166

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Tut mir auf die schö - ne Pfor - te, führt in Got - tes Haus mich ein
ach wie wird an die - sem Or - te mei - ne See - le fröh - lich sein

S.

A.

T.

B.

Hier ist Got - tes An - ge - sicht, hier ist lau - ter Trost und Licht.

2. Ich bin, Herr, zu dir gekommen, / komme du nun auch zu mir.
Wo du Wohnung hast genommen, / da ist lauter Himmel hier.
Zieh in meinem Herzen ein, / laß es deinen Tempel sein.

3. Laß in Furcht mich vor dich treten, / heilige du Leib und Geist,
daß mein Singen und mein Beten / ein gefällig Opfer heißt.
Heilige du Mund und Ohr, / zieh das Herz ganz empor.

4. Mache mich zum guten Lande, / wenn dein Saatkorn auf mich fällt.
Gib mir Licht in dem Verstande / und, was mir wird vorgestellt,
präge du im Herzen ein, / laß es mir zur Frucht gedeihn.

5. Stärk in mir den schwachen Glauben, / laß dein teures Kleinod mir
nimmer aus dem Herzen rauben, / halte mir dein Wort stets für,
daß es mir zum Leitstern dient / und zum Trost im Herzen grünt.

6. Rede, Herr, so will ich hören, / und dein Wille wird erfüllt;
nichts laß meine Andacht stören, / wenn der Brunn des Lebens quillt;
speise mich mit Himmelsbrot, / tröste mich in aller Not.

Text: Benjamin Schmolck 1734
Melodie: Joachim Neander 1680, Darmstadt 1698 (Vergl. eg 646)
Satz: F. Bier 2004 - 050308